

Textzusammenstellung aus dem Internet zum Thema Saatziger Kleinbahn durch Klein Lienichen Arbeitsgemeinschaft Ellingstedt-damals:

Quelle: [http://de.wikipedia.org/wiki/Saatziger\\_Kleinbahnen](http://de.wikipedia.org/wiki/Saatziger_Kleinbahnen)

## Saatziger Kleinbahnen

Die **Aktiengesellschaft Saatziger Kleinbahnen** ergänzte im östlich der Oder gelegenen pommerschen Landkreis Saatzig das Eisenbahnnetz, dessen Entwicklung 1846 mit dem Bau der Strecke Stettin–Stargard durch die Berlin-Stettiner Eisenbahn-Gesellschaft begonnen hatte. Den Betrieb führte anfangs die Firma Lenz & Co GmbH, dann die Kleinbahnabteilung des Provinzialverbandes Pommern in Stettin sowie deren Nachfolger.

### Geschichte



Der Stargarder Kleinbahnhof 1903



Der Haltepunkt Lübow im Jahre 1910

Ausgangspunkt der meterspurigen Kleinbahnstrecken war der Kleinbahnhof in der kreisfreien Stadt Stargard, die auch Sitz des Landratsamtes für den Kreis Saatzig war. Der Verbindung zwischen dem Staatsbahnhof und dem Kleinbahnhof in Stargard diente eine zwei Kilometer lange Anschlussbahn, die in Normalspur angelegt war. Die am 14. Januar 1895 eröffnete erste Teilstrecke wendete sich nach Norden und dann nach Osten über Alt Damerow nach Trampke, dem Kreuzungspunkt mit der Staatsbahn in Richtung Köslin, bis sie Zamzow im Osten des Kreises erreichte. In Alt Damerow zweigte seit dem 12. Mai 1895 eine Strecke nach Kannenberg ab, die am 1. November 1895 in den Nachbarkreis Naugard bis Daber (24 km) verlängert wurde. Dort fand sie 1896 Anschluss an die ebenfalls meterspurige Regenwalder Kleinbahnen und 1902 an die normalspurige Naugarder Kleinbahnen.

Die Stammstrecke, die am 20. August 1896 eine 20 km lange Zweigbahn von Kashagen über Jacobshagen nach Klein Spiegel Gut erhalten hatte, wurde am 1. Oktober 1897 von Zamzow bis nach Janikow im Nachbarkreis Dramburg verlängert. Zwar konnte man bereits in Janikow in die Staatsbahn nach Dramburg umsteigen, jedoch führte man die Kleinbahn ab 15. November 1910 selbständig noch 2,5 km bis zur Kreisstadt Dramburg weiter. Hier lag der Kleinbahnhof zwei Kilometer vom Staatsbahnhof entfernt und näher am Stadtzentrum als jener.

Das gesamte Netz umfasste nunmehr eine Länge von 122 Kilometern. Dafür standen 1939 zwölf Lokomotiven, davon sieben vom Lenz-Typ i, zwei Triebwagen (SKB T 1 und 2), dreizehn Personen- und fünf Packwagen sowie 170 Güterwagen zur Verfügung. Damals waren die Hauptaktionäre der Preußische Staat, die Provinz Pommern, der Kreis Saatzig und die Stadt Stargard. Im Jahre 1940 fasste man die Saatziger Kleinbahnen wie alle pommerschen Kleinbahnbetriebe in einer öffentlich-rechtlichen Körperschaft unter dem Namen Pommersche Landesbahnen zusammen und bezeichnete sie als Saatziger Bahnen, die vom Landesbahnamt in Stargard verwaltet wurden.

Güter konnten in Stargard und Trampke an die Staatsbahn übergeben werden. Mussten in den Anfangsjahren alle Güter umgeladen, so wurden in den letzte Jahren Rollwagen eingesetzt.

## Betrieb unter polnischer Verwaltung

Der Betrieb wurde auch von der polnischen Verwaltung nach 1945 weitergeführt. Allerdings wurde gleich 1945 der Abzweig Dobrzany–Pożradło Dwór stillgelegt. Die Schienen wurden unverzüglich demontiert. Zwischen Ińsko und Drawsko Pomorskie wurde 1961 der Güterverkehr eingestellt und die Strecke abgebaut.

Die Strecken Stargard Szczeciński–Dobra und Trąbki–Ińsko wurden aber nach wie vor im Personenverkehr bedient. Ab 1985 wurden dafür sogar neue Triebwagen des Typs [MBxd2](#) beschafft. Auf der Strecke Trąbki–Ińsko wurde 1996 und auf der Strecke Stargard Szczeciński–Dobra 2001 der Personen- und Güterverkehr eingestellt.

### Saatziger Kleinbahnen

SKB  
Saatziger Kleinbahnen



Karte der Saatziger KB

[Spurweite:](#) 1000 mm ([Meterspur](#))

### Stargard (Pom.)–Alt Damerow–Daber

[Kursbuchstrecke:](#) 113j (1940)

[Streckenummer:](#) 2835

Streckenlänge: 42,1 km

[Spurweite:](#) 1000 mm ([Meterspur](#))

#### [Legende](#)



Bahnstrecken nach [Stettin](#), [Schneidemühl](#), [Küstrin](#) und [Kreuz](#)  
0,0 [Stargard](#)-Kleinbahnhof      Stargard Szczeciński Wąsk.  
zur Staatsbahn

5,1 [Saarow](#)      Żarowo

[Ihna](#) (Ina)

5,9	Lübow	Lubowo
8,3	Mulkenthin	Małkocin
12,3	Storkow	Storkówko
14,4	Lenz	Łęczycza
	<a href="#">Reichsstraße 163 (Droga wojewódzka 106)</a>	
18,1	<a href="#">Alt Damerow</a>	Stara Dąbrowa
	Bahnstrecke nach Trampke (Trąbki)	
	<a href="#">Reichsautobahn Berlin–Königsberg (Droga wojewódzka 142)</a>	
21,8	<a href="#">Müggenhall</a>	Białyń
23,8	Sassenhagen	Chlebówko
27,2	Sassenburg	Chlebowo
32,1	Kannenberg	Kania
37,4	Breitenfelde	Dobropole
39,8	Hospitalvorwerk	Zapłocie
42,1	<a href="#">Daber Süd</a>	Dobra
	<a href="#">Naugarder Bahnen</a> nach Naugard	
	<a href="#">Regenwalder Bahnen</a> nach <a href="#">Regenwalde</a> und <a href="#">Labes</a>	

### Alt Damerow–Trampke–Kashagen–Dramburg

**Kursbuchstrecke:** 113j (1940)

**Streckenlänge:** 57,7 km

[Legende](#)

	nach <a href="#">Stargard (Pom.)</a>	
0,0	<a href="#">Alt Damerow</a>	Stara Dąbrowa
	nach <a href="#">Daber</a>	
2,9	Neu Damerow Dorf	Nowa Dąbrowa Wieś
3,8	Neu Damerow	Nowa Dąbrowa
	<a href="#">Reichsautobahn Berlin–Königsberg (Droga wojewódzka 142)</a>	
4,8	Uchtenhagen A	Krzywnica
5,8	Uchtenhagen B	Kępy
	Krampehl (Krapiel)	
	<a href="#">Reichsstraße 158 (Droga krajowa 20)</a>	
	<a href="#">Stargard Szczeciński–Gdańsk</a>	
10,1	Trampke-Kleinbahnhof	Trąbki Wąsk.
0,0	Nonnenbach (Krępa)	
2,8	<a href="#">Marienfließ</a>	Marianowo
5,7	Büche	Wiechowo
10,0	Mössin	Mosina
12,2	Kempendorf	Kępno
14,4	Kashagen	Kozy
	Bahnstrecke nach Jacobshagen–Klein Spiegel	
16,8	Ball	Biała
20,1	<b>Klein Lienichen</b>	<b>Linówko</b>
26,3	<a href="#">Nörenberg</a>	Ińsko
	Straße <a href="#">Wangerin–Reetz (Droga wojewódzka 151)</a>	
32,7	Grassee	Studnica
34,5	Quast	Chworstno
37,4	Zamzow	Ziemsko
42,0	Golz	Woliczno
	<a href="#">Reichsstraße 158 (Droga krajowa 20)</a>	



### Bahnstrecke Ruhnow–Konitz

45,1 Janikow

Jankowo

47,6 Dramburg-Kleinbahnhof

Drawsko Pomorskie Wąsk.

## Kashagen–Klein Spiegel

Kursbuchstrecke: 113j (1940)

Streckenlänge: 19,6 km

### Legende



von Trampke

0,0 Kashagen

Kozy

nach Dramburg

2,9 Jacobshagen

Dobrzany

Gestohlene Ihna (Pęzinka)

5,2 Ihnathal

Inica

7,6 Konstantinopel

Dolice

10,7 Butow

Bytowo

14,7 Groß Silber

Sulibórz

Straße Wangerin-Reetz (Droga wojewódzka 151)

17,4 Klein Spiegel Dorf

Pożradło Wieś

19,6 Klein Spiegel Gut

Pożradło Dwór

## Literatur

- Wolfram Bäumer, Siegfried Bufe: *Eisenbahnen in Pommern*; Eglham, München: Bufe, 1988; [ISBN 3-922138-34-9](#), S. 173–181
- Deutsche Reichsbahn: *Deutsches Kursbuch. Ausgabe vom 21. Januar 1940*; Nachdruck: Bobingen, 1988; [ISBN 3-921304-76-8](#)

## Weblinks

- [Kursbuch von 1944 \(Strecke 126d\)](#)
- Diese Seite wurde zuletzt am 29. Juni 2012 um 15:51 Uhr geändert.
- Der Text ist unter der Lizenz „[Creative Commons Attribution/Share Alike](#)“ verfügbar; zusätzliche Bedingungen können anwendbar sein. Einzelheiten sind in den [Nutzungsbedingungen](#) beschrieben.  
Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.